



Von links Luca, Ciro, Enrico, Antonio und Francesco Ponzio

Der Marmor wurde in der Geschichte schon immer auf Grund seiner Helligkeit, Solidität und Dauerhaftigkeit benutzt, um die monumentalen antiken Paläste, die architektonischen Werke oder Wohnungen luxuriös zu gestalten. Immer glänzend und leuchtend, reich an Äderungen und von mannigfaltigen Farbenvarietäten, wird er in den letzten Jahren oft von Architekten und Designateliers für die Einrichtung und Bereicherung von Wohn- oder Arbeitsräumen, ob im klassischen oder modernen Stil, vorgeschlagen. Man hat also versucht einen Stein, der immer kalt betrachtet wurde, „warm“ zu machen: Mit erstaunlichen Ergebnissen, dank seiner beachtlichen ästhetischen Leistungsfähigkeiten. Diese Entfaltung des Stiles und der an diesem Naturstein gebundenen Tendenz, hat die Familie Ponzio als wahrer Protagonist erlebt. Schon in den 30iger Jahren befasste sich Vincenzo Ponzio mit der Behandlung des Marmors und der Steine und seine Familie hat über drei Generationen ihre Verarbeitungstechniken der Marmoroberflächen perfektioniert, indem sie geschickt Tradition und Innovation zusammenleben lassen. „Einen Marmorstein verarbeiten kann fast mit einem Bild malen verglichen werden: Es gehören Aufbietung und vor allem eine große Leidenschaft dazu, um die Äderungen und die Farbnuancen ans Licht bringen zu kön-

Autorenmarmor

Den Naturstein in Einrichtungen und im Design neu entdecken

nen - sagt Antonio Ponzio, der mit seinem Brüdern Ciro und Enrico heute mit Talent und Kreativität eine fast hundertjährige Tradition am Leben hält – Für die Innenarchitektur, Bodenbeläge, Verkleidungen und Einrichtungen wird heute vorwiegend der Einsatz von Marmor, Granit und sonstigen Steinen, je nach der Marktanfrage, verlangt. Es handelt sich um natürliche Elemente, die besondere ästhetische und qualitative Eigenschaften besitzen und als Grundlage benutzt werden, um die sich die anderen Materialien, dem Geschmack und der Mode entsprechend, drehen und kombiniert werden“. Wertvolle Verarbeitungen, die von den Beobachtern bewundert werden. Zahlreiche Werke wurden durch die Ponzomarmi realisiert, davon wir einige erwähnen wollen, und zwar unter anderem die Außenwände des Palazzo Telecom, ehemalige Banco di Napoli und des Justizpalastes im Büroviertel in Neapel, sowie die exklusiven Innenverkleidungen namhafter Hotels, wie das Hotel Vesuvio und das Hotel Excelsior. Der Eintritt in die Firma der dritten Generation, die Söhne Andrea, Luca und

Cristian, hat der Ponzomarmi ermöglicht die ausländischen Märkte zu erobern, insbesondere Europa und den Mittleren Osten, indem sie somit, durch Aufbietung und Berufung dieses wichtige Asset des Made in Italy verstärkt haben. Der Beweis dafür ist der neue Showroom, der sich zweckmäßig „Marmo italiano“ nennt, der in Berlin Charlottenburg realisiert wurde, um sich auch realistisch dem deutschen Markt zu nähern. „Die Wahl des Namens „Marmo italiano“ – erklärt Enrico Ponzio - ergibt sich durch den Willen, mit etwas Vaterlandsliebe das Made in Italy, in einer politisch-wirtschaftlich nicht leichten Zeit, mit einem Handwerksprodukt, das schon immer durch Tradition und Geschichte an Italien gebunden ist, auszuführen“. Außerdem ist die artistische Darstellung dieses Ausstellungsraums eine besondere Bemerkung wert, der für die Aufnahme von Ausstellungen und Vorführungen italienischer Marmorbildhauer und für die Durchführung von Versuchen aller möglichen Anwendungen des Marmors, vom Design bis zur Einrichtung sowie Architektur, konzipiert wurde.